

# Werkausschuss

## Protokoll Nr. WA/03/2022

über die öffentliche Sitzung Werkausschuss am 10.11.2022,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:10 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Wolfgang Schäfer

#### **Stadtverordnete**

Herr Rolf Griesenberg  
Frau Susanne Lohmann  
Herr Bernd Röper  
Herr Wolfdietrich Siller  
Herr Benjamin Stukenberg  
Herr Nils Warnick

i. V. f. Herrn Levenhagen

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Martin Bonacker  
Frau Margit Goldbeck  
Herr Rainer Möller  
Herr Hinrich Schmick

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Doris Köster-Bunselmeyer

#### **Verwaltung**

Frau Sabrina-Nadine Blossey  
Frau Sieglinde Thies  
Herr Henning Wachholz  
Herr Thomas Noell

Protokollführer

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Stadtverordnete**

Herr Jürgen Eckert  
Herr Detlef Levenhagen  
Frau Claudia Rathje

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2022 vom 08.09.2022
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Stromausschreibung
    - 6.2.2. Abfuhr und Entsorgung von Klärschlamm
    - 6.2.3. Ersatz für defekte Zentrifuge der Schlammentwässerung
    - 6.2.4. BV Bünningstedter Straße
    - 6.2.5. Entschlammung RKB Kuhlenmoorweg
    - 6.2.6. Laubabfuhr
    - 6.2.7. BV Sozial-/Verwaltungsgebäude Bauhof
7. Wirtschaftsplan 2023 für die Stadtbetriebe Ahrensburg **2022/104**
  - Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
  - Teilwirtschaftsplan Bauhof
  - Gesamtwirtschaftsplan
- 7.1. Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
- 7.2. Teilwirtschaftsplan Bauhof
- 7.3. Gesamtwirtschaftsplan
- 7.4. Beschlussvorschlag

8. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS) zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung – BGS)

**2022/105**

9. Anfragen, Anregungen, Hinweise

9.1. SW-Hausanschlussleitungen

9.2. Laubabfuhr

9.3. Videoüberwachung für Müllsammelanlagen

10. Nächste Sitzung des Werkausschusses

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schäfer, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, die Kämmerin, Frau Sabrina-Nadine Blossy, vom Fachdienst I.1, die Vertreterin des Seniorenbeirates, Frau Köster-Bunselmeyer sowie die anwesenden Beschäftigten der Stadtbetriebe Ahrensburg.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit Anwesenheit von zehn (von 13) ordentlichen Gremienmitgliedern sowie einer Vertretung stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Werkausschuss stimmt der Tagesordnung ohne weitere Änderungen zu.

## **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2022 vom 08.09.2022**

Das Protokoll Nr. 02/2022 vom 08.09.2022 wird in der vorliegenden Form

genehmigt.

## **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

Der Vorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

#### ***Ausführung der Beschlüsse/Beschlusskontrolle:***

Aktuell keine.

#### ***Liquidität des Betriebes:***

*Kontostände:*

<i>Stadtentwässerung Giro-Konto:</i>	<i>4.327 T€</i>
<i>Bauhof Giro-Konto:</i>	<i>54 T€</i>

*Mit Erhöhung des Leitzinses durch die EZB hat die Sparkasse Holstein das Berechnen von Verwarentgelten ab August 2022 eingestellt.*

*Bis dahin hatte die SPK den Stadtbetrieben Ahrensburg einen Freibetrag in Höhe von 1 Mio. € eingeräumt. Dieser wurde aufgeteilt in 925 T€ (SEA) sowie 75 T€ (Bauhof).*

## **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **6.2.1. Stromausschreibung**

Mit dem Auslaufen des 2-jährigen Vertrages über den Bezug von Strom haben die Stadtwerke Dachau den Vertrag formal gekündigt. Die zeitnah folgende, durch die Fa. Kubus durchgeführte Ausschreibung ergab kein einziges Gebot.

Herr Wachholz erläutert, dass man nun wenigstens nicht gezwungen sei, ein Gebot zwingend zu berücksichtigen, sofern überhaupt nur eines abgegeben worden sei. Vielmehr bestehe nun die Möglichkeit, gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem RPA eine Strategie zu vereinbaren, der zufolge man auf Basis freier Verhandlungen einen Lieferanten ermitteln könne.

Der Bürgermeister regte jüngst an, so Herr Wachholz, einmal zu prüfen, ob der Spotmarkt für Strom an der Börse auch eine mögliche Alternative sein könne, um an Lieferanten zu gelangen.

### **6.2.2. Abfuhr und Entsorgung von Klärschlamm**

Nach 2-jähriger Vertragslaufzeit sei die Abfuhr und Entsorgung von Klärschlamm erneut ausgeschrieben worden.

Das einzige Gebot wurde vom bisherigen - und langjährigen - Dienstleister, der Fa. ETH, eingereicht. Unerwartet sanken die Kosten leicht von 115 €/m<sup>3</sup> auf 112,73 €/m<sup>3</sup>.

Die Abfuhr erfolge weiterhin zur Monoverbrennungsanlage der Fa. Vera nach Hamburg.

Herr Wachholz merkt ergänzend an, sobald die Verbrennungsanlage in Stapelfeld fertig gestellt und betriebsbereit sei, erhöhe sich möglicherweise der Konkurrenzdruck am Markt, was ggf. ein Absinken des Preises zur Folge haben könne.

### **6.2.3. Ersatz für defekte Zentrifuge der Schlammentwässerung**

Herr Wachholz berichtet, ein unerwarteter Ausfall der Schlammentwässerungszentrifuge habe ein schnelles Handeln erforderlich werden lassen:

Der Werkleiter informierte alle Mitglieder des Gremiums vorab verbindlicher kostenwirksamer Maßnahmen per Mail zur Sachlage und bedankt sich in der Sitzung für die erhaltenen positiven Rückmeldungen.

Für die alte Technik habe es in Gänze keine schnell verfügbaren Ersatzteile mehr gegeben, der eigentliche Hersteller habe seinen Sitz im Ausland und zudem blieben einige zusätzliche Ursachen für das Versagen der Technik im Unklaren. Schlussendlich seien Versuche, die alte Technik zu reparieren, erfolglos geblieben.

Aufgrund der gebotenen Eile sei eine Ausschreibung einer neuen Zentrifuge nicht in Betracht gekommen. Vielmehr seien nach vorheriger Abstimmung mit dem RPA mögliche Lieferanten - im Ergebnis 3 - direkt ermittelt und mittels Verhandlungsverfahren unmittelbar kontaktiert worden. Mittels einer Nachfrist für die Angebotsabgabe habe man mit rd. 248 T€ einen vergleichsweise günstigen Preis erzielen können.

Unter den potentiellen Lieferanten für diese Technik sei die Fa. Alfa Laval aus Glinde ausgewählt worden. Hier bildeten schnelle Verfügbarkeit und insgesamt günstigster Preis den Ausschlag für eine Auftragsvergabe. Für die zwischenzeitlich von der Firma zur Verfügung gestellte mobile Entwässerungseinheit werde keine separate Miete berechnet.

Die Entwässerungseinheit habe man über einige Tage auf ihre Effektivität hs. der Entwässerungsleistung i. Vgl. zu den bekannten Werten der alten defekten Anlage geprüft. Im Ergebnis seien vergleichbare bzw. leicht bessere Werte festzustellen gewesen, sodass man in der Auswahl der ermittelten Technik zusätzlich bestärkt worden sei. Lieferung und Einbau der Technik seien für Dezember 2022/Anfang 2023 angekündigt.

Herr Wachholz stellt die Technik kurz anhand seiner Bildschirmpräsentation dar. Gezeigt werden die bisherige Zentrifugeneinheit in ihrer Einhausung, die ausgebaut defekte Zentrifuge, die mobile Entwässerungseinheit und ein Funktionsschema der Zentrifuge, das der Werkleiter kurz erläutert.

#### **6.2.4. BV Bünningstedter Straße**

Anfang dieser Woche sei die Baustelle eingerüstet, die Überleitungen für die Einfahrten errichtet und die Ampelanlage für die einspurige Verkehrsführung dann am Dienstag in Betrieb genommen worden.

Die Schaltzyklen der Ampel seien gut gewählt, sodass keine langen Wartezeiten für den Verkehr entstehen dürften. Zum Ende der Tagesarbeiten solle die Ampel an jedem Abend deaktiviert werden. Im Verlauf der Arbeiten werde die Baustelle mit den Überführungen „wandern“.

Herr Wachholz antwortet auf Nachfrage des Vorsitzenden, der Abschluss der Arbeiten solle in jedem Fall bis Ende des Jahres sichergestellt sein.

### **6.2.5. Entschlammung RKB Kuhlenmoorweg**

Die Entschlammungsmaßnahme des Regenklärbeckens (RKB) habe begonnen und solle noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Die Bildschirmpräsentation zeige das Amphibienfahrzeug mit dem frontal angebrachten Schneckenlaufwerk, das den Boden unter Wasser aufbricht, den Schlamm heranzieht und ansaugt, der dann über die rückwärtig verlaufende Rohrleitung zu einer Siebandpresse gelangt, wo er bis auf etwa 40% Trocknungsgrad entwässert in einen Container mündet, der in der Folge zur Abfuhr gelangt.

### **6.2.6. Laubabfuhr**

Herr Wachholz zeigt die Aufnahme eines Haufens zwischengelagerten geschredderten Laubes.

Frau Thies erläutert hierzu, die Laubbeseitigung sei noch in vollem Gange. Etwa die Hälfte des mit 3.000 m<sup>3</sup> aufkommenden Jahresvolumens (bis zu etwa 280 gefüllte Anhänger) habe man schon am Zwischenlager des Bauhofes abkippen können. Das Laub gelange von dort über LKW-Verkehre im Kombiverkehr (Vermeidung von Leerfahrten) auf die Halbinsel Fehmarn, wo es in eine Entsorgungsanlage verbrannt werde. Diese Leistung basiere auf einer Ausschreibung der Verwaltung. Aktuell werde die Ausschreibung zur Laubentsorgung neu vorgenommen.

Auch in diesem Jahr käme Allen die Trockenheit bei der Laubabfuhr wieder unmittelbar zu Gute, da die Aufnahme so wesentlich effektiver erfolgen könne.

Zeitweise seien für die Aufnahme 2 Fahrzeuge im Einsatz gewesen.

### **6.2.7. BV Sozial-/Verwaltungsgebäude Bauhof**

Herr Wachholz berichtet über den aktuellen Stand des geplanten Bauvorhabens und konkret über den Stand des Vergabeverfahrens bezgl. der Architektenleistungen. Aktuell würden Eignungs- und Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb erstellt, um für die nächste Phase des Verfahrens entsprechend geeignete Bewerber auszuwählen. Anschließend seien die ausgewählten Büros zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern und zum Auswahlgespräch einzuladen.

In das Gremium der Auswahlgespräche sind dann auch des RPA und eine Architektin bzw. ein Architekt aus der Stadtverwaltung einzuladen. Aufgrund der leider sehr langen Fristen des Verfahrens werde eine Auftragsvergabe für die Planungsleistungen vermutlich erst im März 2023 erfolgen können.

Der spätere Vertrag solle so aufgebaut sein, dass das betreffende Büro zunächst nur bis zur Leistungsphase 3 (Entwurf) beauftragt werde und erst nach zustimmenden Beschluss im Werkausschuss die weiteren Planungsleistungen „frei“ gegeben würden.

Auf Nachfrage von Herrn Bonacker erläutert Herr Wachholz, dass das auszuwählende Architekturbüro lediglich Planungsleistungen und selbst keine Bauleistungen (im Sinne eines Generalunternehmers) erbringen solle.

**7. Wirtschaftsplan 2023 für die Stadtbetriebe Ahrensburg**  
**- Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung**  
**- Teilwirtschaftsplan Bauhof**  
**- Gesamtwirtschaftsplan**

Der Vorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

Herr Wachholz erinnert an die Behandlung der wesentlichen Eckdaten zum vorliegenden Wirtschaftsplan 2023 in der vorangegangenen Sitzung. Man kommt überein, das jeweilige Zahlenwerk nicht im Detail zu erläutern. Vielmehr bittet Herr Wachholz das Gremium, im Falle aufgetretener Fragen, diese spontan zu stellen.

**7.1. Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung**

Die Arbeiten zur Vorkalkulation 2023 für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung lieferten u. a. folgendes Ergebnis:

- 1,99 €/m<sup>3</sup> SW (+ 20 ct zum Vorjahr)
- 9,75 €/25 m<sup>2</sup> versiegelte Fläche (unverändert zum Vorjahr)

Für die Schmutzwassergebühr wurde die restliche Gebührenausgleichsrücklage mit rd. 73 T€ eingebracht und ist mithin vollständig aufgebraucht.

Für die Niederschlagswasserkalkulation wurde gerade so viel eingebracht, dass die aktuelle Gebühr des lfd. Jahres unverändert gehalten werden konnte. Die restliche Gebührenausgleichsrücklage beträgt hier auf Basis der Vorkalkulation rd. 63 T€.

Herr Wachholz erläutert, die Erhöhung der Schmutzwassergebühr um 20 Cent auf nunmehr 1,99 €/m<sup>3</sup> SW zöge je Person und Jahr etwa 9 € Mehrkosten für einen Durchschnittshaushalt nach sich. Die Bildschirmpräsentation zeigt den grafischen Verlauf der Gebührenentwicklung. Zu erkennen ist, dass bereits Jahre zuvor diese Gebührenmarke zwei weitere Male erreicht wurde (2006 und 2009).

Im Wesentlichen seien aktuell die erheblich gestiegenen Kosten bei Energie, Fällmitteln und erwarteter eingepreister Tariflohnerhöhung ursächlich hierfür.

Herr Stukenberg regt dbzgl. an, den Verlauf der Gebührenentwicklung einmal an die Presse durchzureichen, damit dieser Aspekt einmal allen Gebührendahlenden klar werde.

Im investiven Bereich stünden neben der Erneuerung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) diverse (Inliner)Sanierungen im Netz an, diese seien jedoch wie immer zumeist in Abhängigkeit von den tatsächlich durchgeführten Straßenbaumaßnahmen der Stadtverwaltung zu sehen. Daher ließe sich aktuell hierzu noch nichts Näheres sagen.

## 7.2. Teilwirtschaftsplan Bauhof

Obwohl die Kostenstruktur des Bauhofes im Vergleich zu Vorjahren im Wesentlichen unverändert blieb, bewirkten - neben der allgemeinen Teuerung - hauptsächlich die hohen Kosten für Energie, Treibstoffe und für die erwartete Tariflohnsteigerung, dass die Stundenverrechnungssätze des Bauhofes um 7 % erhöht werden müssen. Zuletzt seien diese im Jahr 2020 angepasst worden.

Teil der gestiegenen Personalkosten seien auch die beiden neuen Stellen für zwei Baumpfleger, die mit den halben Jahreskosten angesetzt worden seien, da von einer tatsächlichen Einstellung aufgrund der Berücksichtigung von Formalien und Verfügbarkeiten erst zur Mitte des Jahres 2023 auszugehen sei.

Auch sei für das Folgejahr vorgesehen, eine weitere Ausbildungsstelle zum Straßenwärter zu besetzen.

Für den Investitionsplan sei vorrangig das Bauvorhaben des neuen Sozial- und Verwaltungsgebäudes zu nennen, für das zunächst der Planungs- bzw. Architektenwettbewerb durchzuführen ist, bevor konkrete Planungen und Kostenfeststellungen getroffen werden könnten.

## 7.3. Gesamtwirtschaftsplan

Der Gesamtwirtschaftsplan summiert lediglich die beiden Pläne der Teilbetriebe unter Auslassung der gegenseitigen innerbetrieblichen Leistungserbringung, da sich diese ohnehin aus dem Zahlenwerk herauskürzen. (Des Einen Erlöse sind des Anderen Aufwendungen und umgekehrt.)

Weiterhin wird auf Seite 6 beim Gesamtbetrieb eine hinsichtlich der Zusammenfassung der Planzahlen spezielle Erfolgsübersicht gezeigt. Diese ist gemäß Vorschrift der EigVO im Planwerk mit aufzuführen.

## 7.4. Beschlussvorschlag

Der Vorsitzende verliest die drei Beschlussvorschläge und lässt anschließend über diese abstimmen:

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der anliegende Entwurf des Teilwirtschaftsplans 2023 für den Betriebszweig **Stadtentwässerung** wird mit den Kennzahlen der Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO gemäß der **Anlage 1, Seite 1**, beschlossen.
2. Der anliegende Entwurf des Teilwirtschaftsplans 2023 für den Betriebszweig **Bauhof** wird mit den Kennzahlen der

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO gemäß der **Anlage 2, Seite 1**, beschlossen.

3. Der anliegende Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 für die Stadtbetriebe Ahrensburg, **Gesamtbetrieb**, wird mit den Kennzahlen der Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO gemäß der **Anlage 3, Seite 1**, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

8. **2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Abgaben und Geltendmachung von Kostenerstattungen für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - BGS) zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung – BGS)**

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und lässt im Anschluss über die Vorlage Nr. 2022/105 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

## **9. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **9.1. SW-Hausanschlussleitungen**

Herr Schmick erkundigt sich nach dem Stand der Prüfung der SW-Hausanschlussleitungen.

Herr Wachholz erläutert hierzu kurz den aktuellen Sachstand.

### **9.2. Laubabfuhr**

Mehrere Gremienmitglieder danken Frau Thies/dem Bauhof für eine auch diesjährig schnelle und gründliche Laubabfuhr.

### **9.3. Videoüberwachung für Müllsammelanlagen**

Der Vorsitzende ersucht Frau Thies noch einmal, in Verbindung mit den umliegenden Bauhöfen der Region zu treten, um Näheres zum Vorschlag einer videounterstützten Überwachung von Müllsammelanlagen in Erfahrung zu bringen.

Frau Thies sichert zu, sich in diesem Sinne erkundigen zu wollen.

## **10. Nächste Sitzung des Werkausschusses**

Die nächste Sitzung des Werkausschusses folgt im Jahr 2023. Näheres wird zwischen dem Vorsitzenden und dem Werkleiter abgestimmt und rechtzeitig bekannt gemacht.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gremiums, den Gästen der Verwaltung sowie der Werkleitung und schließt die Sitzung gegen 20:10 Uhr.

gez. Wolfgang Schäfer  
Vorsitzender

gez. Thomas Noell  
Protokollführer